

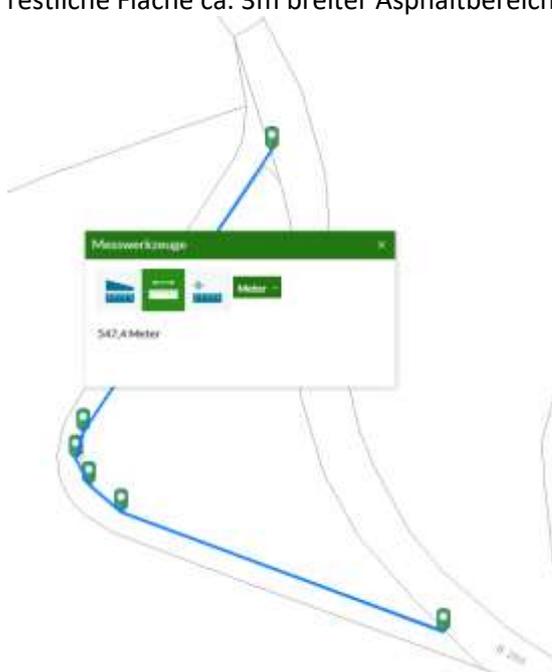
33.86 Heidenrod-Kemel Baugebiet Kemel-Süd / Ausgleichsflächen Grobbilanz

1. Mögliche Ausgleichsflächen

A Rückbau einer stillgelegten „Schleife“ der B260, Gkg. Grebenroth, Fl. 6, Nr. 5, 10243 m² Grundstücksgröße; hier sollte die Asphaltdecke beseitigt werden, anstatt der breiten Fahrbahn nur ein wassergebundener Forstweg entstehen und die Restfläche aufgeforstet werden in einen naturnahen Laubholzbestand



=> die asphaltierte Straße ist ca. 6m breit zuzüglich je ca. 1 m breites Bankett, der beabsichtigte Forstweg ca. 3 m breit, soll auf der Seite Richtung Bundesstraße liegen, die restliche Fläche ca. 3m breiter Asphaltbereich kann inkl. Unterbau beseitigt werden



Bilanziert wurde derzeit: 3 m breit entfernen und talseitig Straße 3 m breit als Forstweg erhalten. Wären dann ca. 550m x 3 m = 1.650m²

Biotopwert Bestand 10.520/3P => Umwandlung in Neuanlage edellaubholzreicher Wald 01.157/36P

A Summe Biotopwert 54.450 P

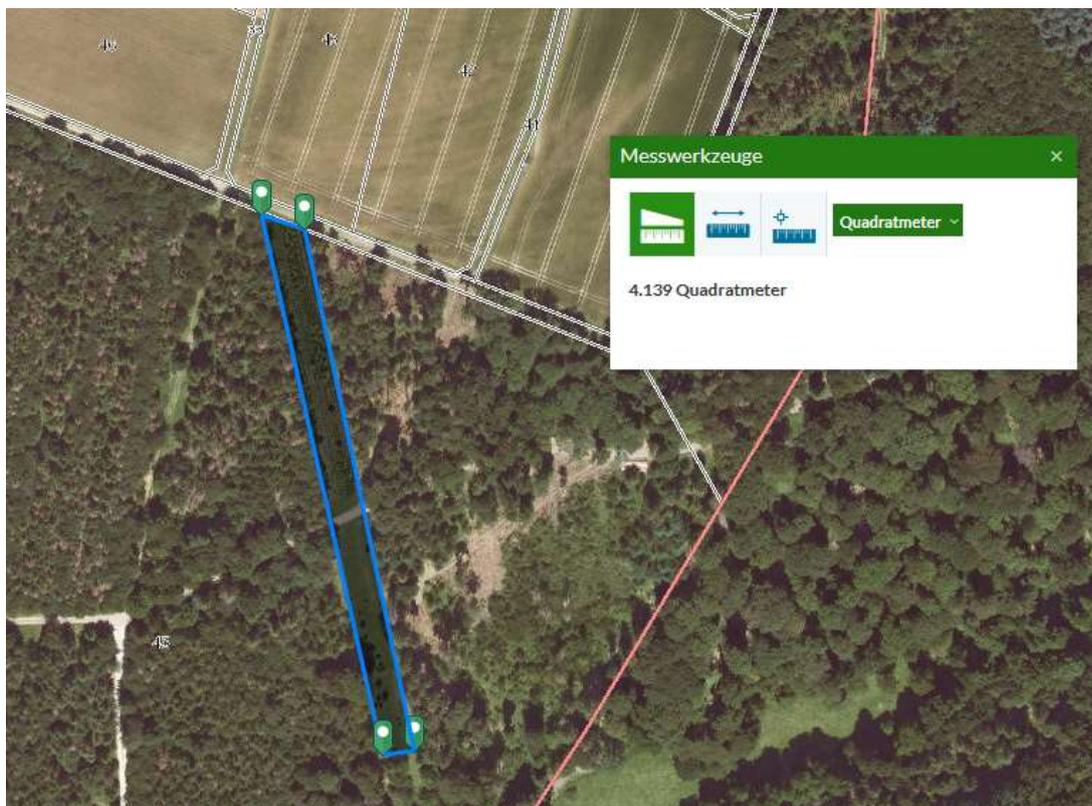
B Umwandlung von Weihnachtsbaumkulturen in naturnahe Laubmischwälder (Wildkirsche mit Mischbaumarten)

B1 Gkg. Laufenselden, Fl 14, Nr.46/7, 6908 m²



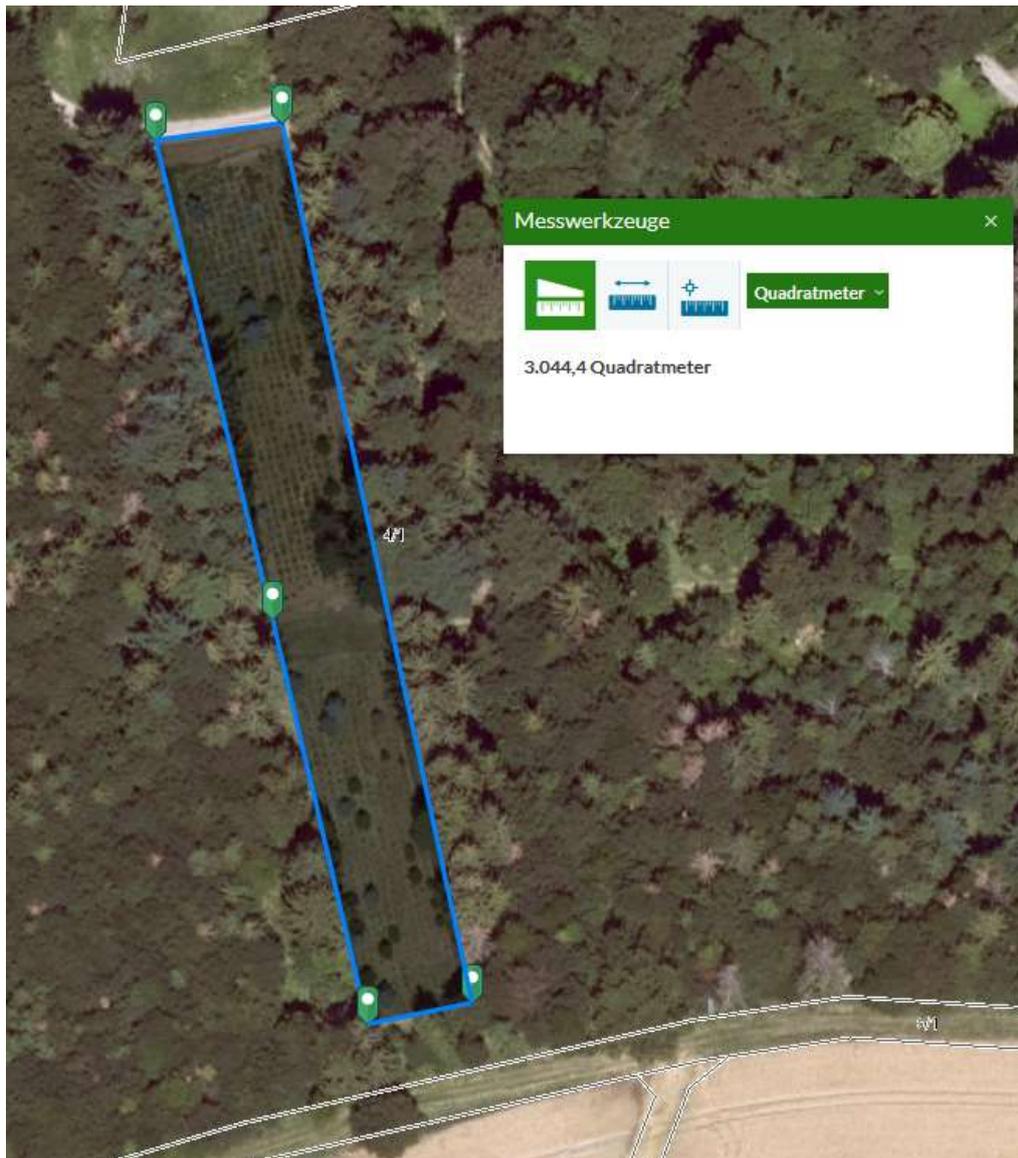
=> die ehemaligen Weihnachtsbaumkulturen im Trassenbereich können gerodet werden und bereits vorhandene Eichensämlinge gefördert und mit anderen Laubbaumarten ergänzt werden. B1 B1 Biotopwert Bestand 03.241/17P => Umwandlung in Neuanlage edellaubholzreicher Wald 01.157/36P = 6.908m² = 131.252 P

B2 Gemarkung Huppert, Flur 4, 45/0 mit rund 4200m²



B2 Biotopwert Bestand 03.241/17P => Umwandlung in Neuanlage edellaubholzreicher Wald 01.157/36P Gesamt ca. 4.200 x 19P Differenz = 79.800 P

B3 Huppert Forst Flur 3 4/1 ca. 3.045 m²



**B1 Biotopwert Bestand 03.241/17P => Umwandlung in Neuanlage edellaubholzreicher Wald
01.157/36P Gesamt ca. 3.045 x 19P Differenz = 57.855 P**

C Teilweiser Rückbau eines alten Schieferbergbaugeländes „Meiers Hoffnung“, Gkg. Nauroth, Fl 2, nr. 45/3, 8970 m² Grundstücksgröße, Rückbau von versiegelten Lagerflächen, tw. Abriss von Gebäuden und tw. Aufforstung mit naturnahen Laubmischbeständen und tw. Anlage von Waldwiese.



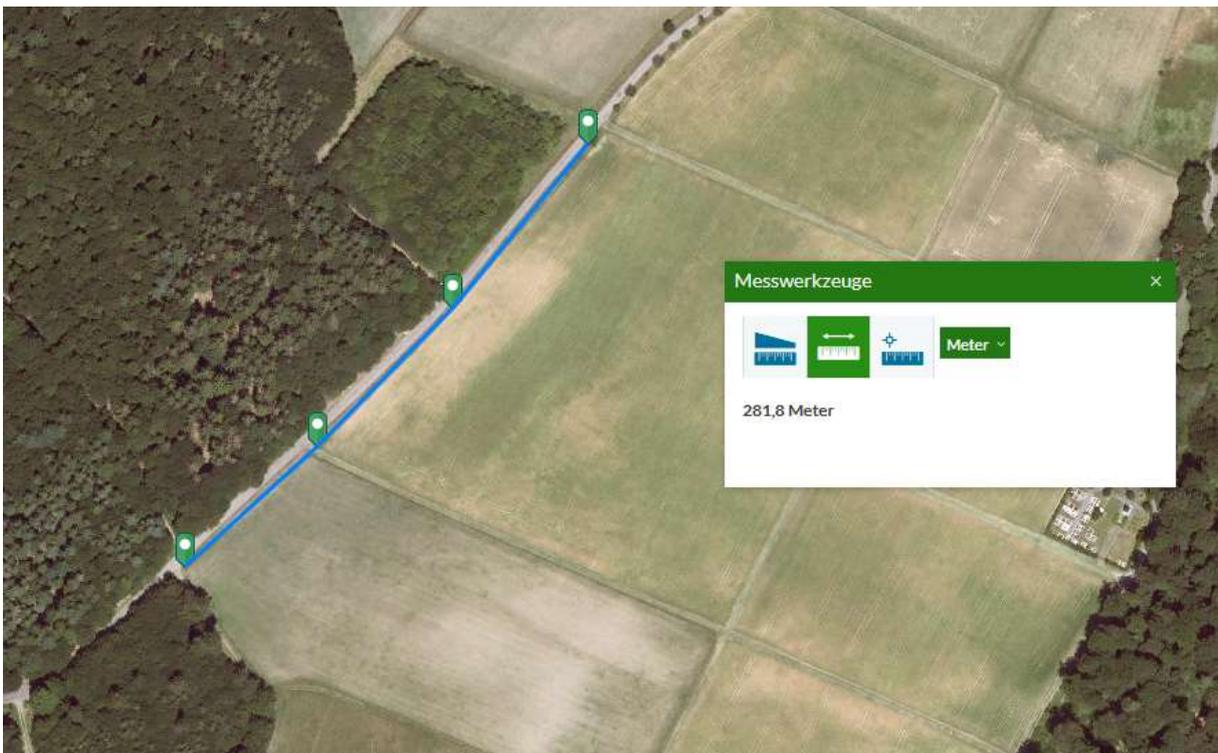
=> die Zufahrt bis zum Pumpwerk muss erhalten bleiben, aber nicht zwangsweise versiegelt. Der rechte Zufahrtsbereich soll als Waldwiese angelegt werden. Der linke Zufahrtsbereich kann aufgeforstet und mit einer Saumgesellschaft versehen werden. Die Lagerflächen und Lagergebäude können abgerissen und ebenfalls beseitigt werden. Vorschläge hierzu wird Frau Kastner im Zuge der Bilanzierung unterbreiten.

Ermittlung der Ersatzmaßnahme nach § 15 BNatSchG und der Kompensationsverordnung (KV)
 B-Plan "Kemel-Süd" Ausgleichsmaßnahme Meiers Hoffnung Stand 20.10.2021
 Bez. der Maßnahme, Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück

Sp.	Typ-Nr.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV	WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differ	
				Fläche je Nutzungstyp in qm		Biotopwert		Differ				
		Beschreibung		vorher	nachher	vorher	nachher					
						Sp. 3 x Sp. 4	Sp. 3 x Sp. 6			Sp. 8 - 9		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Seite gliedern in:		Eigene Bäume für:		Übertrag								
1. Bestand		Zusatzbewertung:		von Blatt								
2. Zustand nach Ausgleich		getrennte Ersatzmaßnahmen										
06.310	Frischwiesen Neuanlage		55	0	3495	0	192225				-192225	
10.510	Versiegelte Fläche		3	1800	0	5400	0				5400	
10.530	Schotterfläche		7	1130	500	7910	3500				4410	
10.540	Schotterfläche begrünt		6	565	0	3390	0				3390	
10.710	Gebäude		3	500	0	1500	0				1500	
				0	0						0	
Summe/ Übertrag nach Blatt Nr. _____				3995	0	3995	0	18200	0	195725	0	-177525
Zusatzbewertung (Siehe Blatt Nr.: _____)												
Anrechenbare Ersatzmaßnahme (Siehe Blatt Nr. _____)												
Su mm e											-177525	

C Summe Biotopwert 177.525 P

D.1 OT Langschied Ergänzung der Baumallee. Flur 12/50 Hunsrückstraße zwischen Ortsausgang und Waldbeginn.



D.1 OT Langschied Fortführung einer Obstbaumallee mit 3 m breiter Wiesenböschung auf ca. 280 m Länge

D.1 Summe Biotopwert Fläche Gesamt ca. 840m² = 10.920 P

D.2 OT Huppert, westlich der L 3455 (56/1) zwischen Ortslage und südlich gelegenem Sportplatz

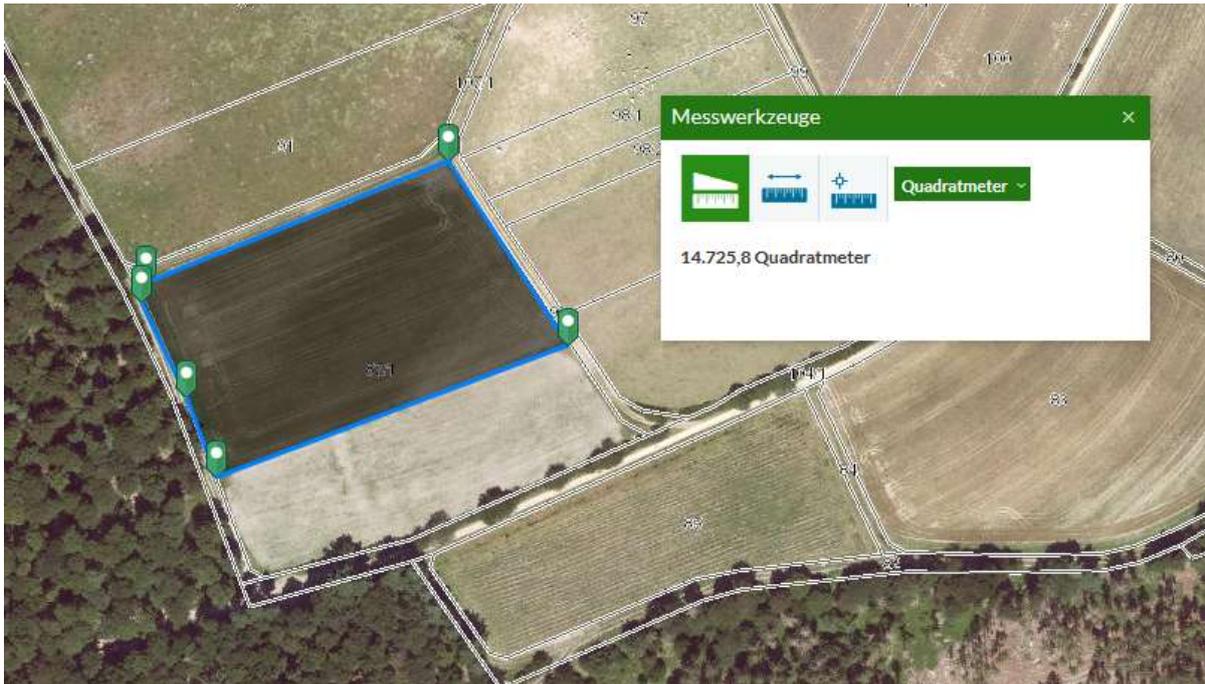
**D.2 OT Huppert nur ca. 4 m breiter Streifen vorhanden auf ca. 460 m Länge 02.600 Hecke
straßenbegleitend 20P auf Bankett/Wiese Straßenrand 09.160/13P
D.2 Summe Biotopwert Fläche Gesamt ca. 1.840m² = 12.880 P**

**E = Watzelhain Fl3 1172 Teilentsiegelung vorhandene 5m breite Straße (parallel zur B260) auf
einer Länge von 500m. Erhaltung eines 3m breiten Weges und Entsiegelung auf 2m Breite =
1.000m²**



**Biotopwert Bestand 10.520/3P => Umwandlung in Neuanlage edellaubholzreicher Wald 01.157/36P
E Summe Biotopwert 33.000 P**

F = Mappershain Fl2 87/1 Umwandlung Acker in extensive Wiese = 14.725m²



11.191 Acker int. Gen. 16P Umwandlung in 11.192 Acker ext. Gen. Mit artenreicher Wildkrautflora 39P

F Summe Biotopwert Fläche Gesamt ca. 14.725m² = 338.675 P,

sofern nur 13.300m² umgewandelt werden können wären dies 305.900 P (also 32.775 P weniger)

GESAMTBILANZ

Maßnahme	Biotopwert
A	54450
B	268907
C	177525
D1	10920
D2	12880
E	33000
F	338675
Summe	896357
B-Plan	-886018
Differenz	10339 Bonus

Aufgestellt: Wiesbaden, den 26.01.2022

Gez. Ursula Lena Kastner